



In der Fakultät für Mathematik und Informatik der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist am Institut für Informatik eine

Universitätsprofessur (W2) für Modellierung und Simulation

zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Bewerberin/der Bewerber soll das Fach Informatik mit starkem Anwendungsbezug zu Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre vertreten. Expertise in Geographie und Geologie (Ökosystemmodelle, Klimaveränderung, Erdbeobachtung), Biologie (Ökosystemmodellierung) oder nachhaltigen IT-Systemen ist erwünscht.

Gesucht wird eine wissenschaftlich hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit. Mögliche Fachgebiete umfassen folgende methodische Bereiche der Simulationstechnik: datengetriebene Modellierung und Simulation für Nachhaltigkeit; parallele und verteilte Simulation; Effizienz und Skalierbarkeit von numerischer Simulationssoftware. Expertise in mehreren der Bereiche Multiagentensimulation, ereignistreue Simulation, prozessbasierte Simulation, numerische Simulation, kontinuierliche Simulation, parallele und verteilte Simulation wird vorausgesetzt. Daneben ist die Anwendung von Simulation und Modellierung für Nachhaltigkeit in einem der beiden folgenden Fachbereiche erforderlich:

- Modellierung und Simulation von Umweltsystemen, z.B. Ökosystemmodelle, Klimaveränderung, Erdbeobachtung
- Modellierung und Simulation von nachhaltigen Systemen, z.B. Energieinformatik für Smart Homes, Smart Buildings, Smart Cities, Energienetze, Mobilität, energieeffiziente, verlässliche IT-Systeme

Es werden einschlägige Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln sowie sehr gute didaktische Fähigkeiten erwartet. Die Lehraufgaben beinhalten schwerpunktmäßig die informatische Ausbildung im neuen Bachelorstudiengang "Informatik und Nachhaltigkeit" (go.uniwue.de/informatik-nachhaltigkeit) sowie eine angemessene Beteiligung an den Studiengängen Informatik (Bachelor und Master). Die Bereitschaft zur Kooperation mit Lehrstühlen aus einem oder mehreren der Bereiche Informatik, Mathematik, Geographie, Geologie und Biologie wird vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie die Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher einschlägiger Leistungen im Bereich der Modellierung und Simulation, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht wurden.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 10 Abs. 3 BayHSchPG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind bis zum **31. März 2021** per E-Mail einzureichen (w2-mus@informatik.uni-wuerzburg.de). Erforderlich sind die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Lehrveranstaltungsliste) als *eine* pdf-Datei. Weiterhin wird ein ausgefüllter Erfassungsbogen für Berufungsverfahren benötigt, siehe go.uniwue.de/erfassungsbogen-2021



Nähere Auskünfte zur ausgeschriebenen Professur erteilt:

Prof. Dr. Tobias Hoßfeld

Lehrstuhl für Informatik III (Kommunikationsnetze)

Kontakt: <https://www.informatik.uni-wuerzburg.de/comnet/>